

## Ein herzliches „Grüß Gott“

Der Heimat und Kulturkreis Jettenbach e.V. begrüßt Sie auf historischen Wegen in Jettenbach.

Ende des 13. Jahrhunderts war unsere kleine Gemeinde anders als das ländlich geprägte Umfeld, eher auf dem „industriellen“ Vormarsch.

Durch den Toerringer Einfluss - der Grafen zu Toerring Jettenbach - war die intensive Nutzung der Wasserkraft ein zentraler Beitrag zur der Bedeutung Jettenbachs jener Tage. Angetrieben durch die Energie der Bachläufe im Hoheitsgebiet, entstanden zahlreiche Gewerbebetriebe.

Gerne nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch die Zeiten und entführen interessierte Damen und Herren in eine längst vergangene Welt.

Wir starten im Jahr 1370, also vor etwa 650 Jahren!

Es gab früher 4 Mühlen in Jettenbach und 2 Mühlen in Grafengars. Übrig geblieben sind die Hofmühle und die Sägmühle (heute E-Werk) in Jettenbach.

Begeben Sie sich mit uns auf die Zeitreise „Mühlenwanderung“ und erahnen Sie die Faszination des technischen Fortschritts jener Tage.

Ihre Vereinsvorsitzende - Heimat & Kulturkreis e.V. Elvira Schreiner mit dem gesamten Team

*E. Schreiner*

Mit freundlicher Unterstützung von:

LAG Mühldorfer Netz  
im Rahmen des Projekts Unterstützung Bürgerengagement

Malerbetrieb Hans Mandl • Bahnhofstraße 14  
84559 Kraiburg • Tel. 0 86 38 / 78 53

Gaststätte zum Bahnhof • Bahnhofstraße 1  
84555 Jettenbach • Tel. 0 86 38 / 78 10

Friseur Gerstner • Grünthalerstraße 1  
84555 Jettenbach • Tel. 0 86 38 / 88 88 85

Auflage: 3000 Stück  
Bildmaterial: Privat und Gemeindecarchiv  
Texte: Heimat & Kulturkreis  
Satz/Layout: Christian Gerstner  
© CG/2020



Pockenschützgütl



Schicksholzmill



Obermill



# Mühlen in Jettenbach

## Fortschritt & Wohlstand im ländlichen Raum

Jakobsmühle



## Mühlenwanderung Jettenbach

Beginn der Mühlenwanderung Jettenbach ist am Mühlenweg, im Ortsteil Grafengars beim Schmid am Orth „Pockenschützgütli“. Hier war eine Schneid- und Schleifmühl, seit 1370 bis 1815.

Weiter geht's den Mühlenweg am Bach entlang, dann links und wieder rechts, an den Fischteichen vorbei zur Schicksholzmühle. Von dort gehen wir einen kleinen Abhang hinunter zur ehemaligen Jakobsmühle. Wir folgen dem Bachlauf und kommen zum Dörfli-Haus.

Hier können wir einen kleinen Abstecher nach rechts den Berg hinauf, zur Kapelle „Herrgott in der Rast“ machen. 1825 gelobte Anton Dörfli bei seinem Hausbau „wenn genügend Steine übrig bleiben, baue ich eine Kapelle“. Seither steht die Kapelle, die zum Dörfli-Haus gehört, am Hang.

Wir gehen weiter am Bach entlang den Mooswiesenweg in Richtung Jettenbach. Links sehen wir das Biotop mit den Wasserbüffeln. Am Stauweiher schwenken wir nach rechts über den Parkplatz, zwischen Mehrzweckhalle und Gemeindegaststätte vorbei, auf die Hauptstraße. Dieser folgen wir in Richtung „am Kreuzberg“. Hier stand einmal die Obermühle.

Wir gehen wieder zurück und kommen zu einem alten Haus in dem früher eine Spiegel- und Bleistiftfabrik in der Zeit von 1765 bis 1775 untergebracht war. Das nächste Gebäude war das alte Schulhaus, das sogenannte Stroh-schneidmaschinengebäude. 1780 war dort kurzzeitig eine Gerstenmühle untergebracht.

Weiter geht's die Grünthaler Straße zur Hofmühle und dann am Kinderspielplatz zur ehemaligen Sagmühle / Papiermühle, die jetzt noch als Elektrizitätswerk betrieben wird.

Wir wenden uns jetzt nach rechts einen schmalen Weg zur Hauptstraße und kommen zur letzten der ehemaligen Mühlen, der Gstattmühle.

Auf der Hauptstraße weiter kommen wir zur ehemaligen Überfuhr über den Inn. Im 12. Jhd. wurde die Überfuhr erstmals urkundlich erwähnt und war seit 1791 auch Personenfähre, die auch die Schulkinder aus der Umgebung nach Jettenbach brachte. 1920 wurde der Fährbetrieb eingestellt, da der Bau von Innwerk und Kanal diesen überflüssig machte. Hier endet unsere Mühlenreise.

Auf dem Rückweg zum Parkplatz bietet die Gaststätte am Bahnhof Möglichkeit zur Einkehr an.



Hofmühle



Gstattmühle



Überfuhr mit Schulkindern



- 1 Pockenschützgütli
- 2 Schicksholzmühle
- 3 Jakobsmühle
- 4 Herrgott in der Rast
- 5 Obermühle
- 6 Schneidmühle
- 7 Hofmühle
- 8 Papiermühle/E-Werk
- 9 Gstattmühle
- 10 Überfuhrer
- 11 Bahnhofsgaststätte